

RAUS IN DEN GARTEN



Bildrechte: Ralf Sedlak



GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN
LANGENAU UND WETTINGEN

Nr. 119 – Juli 2025 – <https://kirche-langenau.de>

IMPRESSIONEN AUS DEM GEMEINDELEBEN



Ökumenischer Turmfest-Gottesdienst



Standing Ovationen in der Martinskirche



Großer Andrang beim Konzert von Harmonic Brass



Die Lutherecke wartet auf Gäste ...
... Mächtig was los



Turmfest – und
er mittendrin

Turmfest Lutherecke

Turmführung für Kinder



Bildrechte: Ralf Sedlak, Susanne Renner-Stelzer
(Ökumenischer Turmfest-Gottesdienst)

RAUS IN DEN GARTEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Raus in den Garten“ haben wir diesen Gemeindebrief betitelt. „Raus in den Garten“ heißt auch unsere diesjährige Sommerpredigtreihe – und gerne darf man ein Ausrufezeichen an diese Aufforderung anfügen. Das Titelthema passt ausgezeichnet in den Langenauer Sommer: Unser Gemeindegarten lädt in der Sommerzeit zu vielen Veranstaltungen ein und wird gerne von Jung und Alt gemietet für private Feiern.

Viele Langenauerinnen und Langenauer verbringen ihre Freizeit in ihrem „Gärtle“. So unterschiedlich wie die Menschen sind auch die Gärten: Obstbäume und Krautgärten werden wie eh und je gehegt und gepflegt und bringen eine schmackhafte Ernte. In anderen Gärten erfreuen Stauden und Blühflächen Bienen und Schmetterlinge, finden Vögel ihre Nistplätze in Sträuchern und Bäumen. In wieder anderen Gärten toben die Kinder auf dem Trampolin oder sitzt die ganze Nachbarschaft am Feierabend beieinander. Auch viele Menschen, die keinen Garten haben, kennen die Sehnsucht, hinaus ins Grüne zu gehen, wo es blüht und duftet, wo es herrlichen Baumschatten gibt, wo die Vögel singen und die Bienen summen.

Anders als die wilde Natur, die es in unseren Breiten, wo die Landschaft



Bildrechte: Ralf Sedlak

genutzt und kultiviert wird, kaum mehr gibt, ist ein Garten von vorneherein ein Miteinander der freien Entfaltung des Lebens und einer – mal behutsamen, mal deutlichen – Ordnung einer fürsorglichen Hand. Auf kongeniale Weise kommen so Natur und Kultur im Garten zusammen, leben Pflanzen, Tiere und Menschen in guter Gemeinschaft. Daher überrascht es nicht, dass in der Bibel der Ort, wo Pflanzen, Tiere und Menschen von Anbeginn der Schöpfung gut zusammenleben, als Garten vorgestellt wird. Die Sehnsucht nach diesem Garten, der in der griechischen Sprache der Bibel „Paradies“ heißt, ist dem Menschen inwendig geblieben, auch wenn unsere Welt sich in vielem weit entfernt hat von dem friedlichen und glücklichen Miteinander und Füreinander von Pflanzen, Tieren und Menschen im Paradiesgarten. >

Darum ist die Bibel voll von Garten-
geschichten, in denen allen irgend-
etwas anklingt von dieser tiefen
Sehnsucht nach Frieden und Freiheit,
nach Heimat und Weite. Auch die
Vision des Lebens bei Gott am Ziel
der Zeiten wird als Leben in einem
wunderbaren Garten beschrieben:
zurück ins Paradies.

Doch auch wenn das große Ziel
noch in der Zukunft liegt und die
Geschichte noch nicht im Garten
Gottes angelangt ist, so haben wir
doch schon unterwegs kleine Oasen
im Alltag, wo wir uns erfrischen und
auftanken an Leib und Seele. Das

können echte Gärten sein, daheim,
bei Freunden, hier in Langenau oder
unterwegs, aber auch Orte, Zeiten
und Menschen, die für uns sind wie
wunderbare Gärten. Ab und an tut es
gut, sich bewusst aufzumachen und
in diese Gärten zu gehen: Raus in den
Garten!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Sommerzeit. Ich wünsche Ihnen, dass
Sie daheim und unterwegs Gärten
entdecken, wo Sie zuhause sind,
wo Sie zur Ruhe kommen, wo Sie
wunderbare Entdeckungen machen,
wo Sie neue Kraft schöpfen und von
der Zukunft träumen.

Ihr Pfarrer

Ralf Alexander Sedlak

*P.S.: Auf dem Titelbild unseres
Gemeindebriefes sind unsere Jugend-
mitarbeiter bei einem spielerisch-
kreativen Experiment in unserem
Gemeindegarten zu sehen. „Raus in den
Garten!“ – das ist eine Aufforderung,*

*die man unseren Jugendmitarbeitern
nicht zweimal sagen muss. Sie schätzen
die Vorzüge und Möglichkeiten des
Gemeindegartens. Ob Jungscharcamp,
Rock im Garten oder School's out: da
draußen ist etwas los!*

AUF DEM WEG ZUR NEUEN KIRCHENGEMEINDE

Nur noch wenige Monate, dann ist
die Evangelische Kirchengemeinde
Langenau Geschichte. Mit der Kirchen-
wahl am 1. Advent wird der Kirchen-
gemeinderat der künftigen Kirchen-
gemeinde Langenau-Bernstadt ge-
wählt, der die Stadt Langenau inklusive
Albeck, Göttingen und Hörvelsingen
umfasst sowie Bernstadt und Wettin-
gen.

Die neue Kirchengemeinde wird
drei Pfarrstellen haben. Je eine



Martinskirche Göttingen



Cyriakuskirche Wettingen



Jakobuskirche Albeck

Bildrechte: Ralf Sedlak

Pfarrperson wohnt in Langenau, Bernstadt und Göttingen. Die Aufgaben in der neuen Kirchengemeinde mit rund 6.500 Gemeindegliedern teilen sich das Pfarrteam und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf. Im neuen Kirchengemeinderat gibt es 17 gewählte Mitglieder, 8 davon aus Langenau.

Mit dem Jahreswechsel tritt der Gottesdienstplan für die neue Kirchengemeinde in Kraft. Während vieles in der neuen Kirchengemeinde eher im Hintergrund geschieht, Synergien in der Leitung und Verwaltung bringt, ist der neue Gottesdienstplan eine Veränderung, die für alle spürbar sein wird. Künftig gibt es frühe Gottesdienste um 9 Uhr und späte Gottesdienste um 10:30 Uhr an Sonn- und Feiertagen. In der Langenauer Martinskirche wird

– außer es ist ein besonderes Fest an einem anderen Ort – jeden Sonntag um 10:30 Uhr Gottesdienst gefeiert. Die anderen sechs Gottesdienstorte (Leonhardskirche, Albeck, Bernstadt, Göttingen, Hörvelsing und Wettingen) wechseln sich zwei- bzw. dreiwöchentlich ab. Außer an großen gemeinsamen Festen, wie z.B. dem Gemeindefest, dem Turmfest, dem Lindenfest oder dem Brunnenfest, ist künftig in der Regel sonntags in drei oder vier der sieben Kirchen Gottesdienst. Für Langenau und Wettingen bedeutet dies einen leichten Rückgang der Zahl der Gottesdienste gegenüber dem Status quo, für Albeck, Bernstadt, Göttingen und Hörvelsing eine Stärkung gegenüber dem bisherigen Plan. Das ist bewusst so gewollt, damit die Dörfer nicht den Eindruck haben, in der neuen Kirchengemeinde hinter der >

Stadt Langenau zurückzustehen. Mit dem neuen Gottesdienstplan ist auch die herzliche Einladung verbunden, unsere dann sieben wunderschönen Kirchen zu erkunden und in ihnen als Gottesdienstgemeinde zusammenzukommen. Sieben Kirchen, sechs Orte, fünf Gemeindehäuser, vier Posaenchöre, drei Pfarrpersonen, ein hauptamtlicher Kirchenmusiker, mehrere Chöre, viele engagierte angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Herz, dazu

ein reichhaltiges Programm: Die neue Kirchengemeinde kann sich sehen lassen. Dazu gehört heutzutage auch ein entsprechender Auftritt in der Öffentlichkeitsarbeit und ein passendes Logo. Dieses ist gerade in der Feinabstimmung. Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes war das Ergebnis noch nicht spruchreif. Man darf gespannt sein, worauf es hinausläuft...

Ralf Sedlak

2025 KONFIRMIERT

40 Jugendliche aus Langenau wurden 2025 konfirmiert. 24 besuchten den Unterricht der Gruppe Leonhardskirche und feierten am 11. Mai 2025 Konfirmation. Die 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe Martinskirche hatten ihren Festtag am 18. Mai 2025. Mit der Konfirmation haben diese 40 Mädchen und Jungs „Ja!“ zu ihrer Taufe und ihrem Glauben an den dreieinigen Gott gesagt. Der Festgottesdienst war der feierliche Abschluss eines erlebnisreichen Konfi-Jahres mit vielen Höhepunkten, spannenden Aktionen und engagierten Diskussionen. Die Konfis waren mit viel Freude dabei – und manche haben schon den Weg in die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde gefunden.



Konfirmation Gruppe Leonhardskirche am 11. Mai 2025 (Bildrechte: Regina Ambrosch)



Konfirmation Gruppe Martinskirche am 18. Mai 2025 (Bildrechte: Cindy Schramek)

Impressionen der Konfirmation am 18. Mai 2025



Bildrechte: Cindy Schramek

KIRCHENMUSIK

RÜCKBLICK:

Eröffnung OrgelSommer mit Ensemble HARMONIC BRASS

Rund 300 Besucherinnen und Besucher kamen zum Weltklasse-Konzert mit dem renommierten Münchner Quintett HARMONIC BRASS, das am 5. Juli in unserer Martinskirche den OrgelSommer eröffnete.



HARMONIC BRASS zählt zu den weltbesten Blechbläserensembles – und das hörte man: Mit launiger Moderation des Hornisten Andreas Binder (der als Niederstotzinger Bürger in Langenau gewissermaßen ein „Heimspiel“ hatte) erklang brillante Musik quer durch die Jahrhunderte und quer durch die Genres; das meiste von Trompeten-Urgestein Hans Zellner eigens für das Bläserquintett arrangiert.

Höhepunkt war das Zusammenspiel mit Kantor Hans-Martin Braunwarth an der Orgel. Hier wurden Stücke wie Edward Elgars „Pomp and Circumstance“ zu einem grandiosen Hörerlebnis.



Evangelische
Kirchenmusik
Langenau



Langenauer OrgelSommer 2025

Samstag, 5. Juli, 20 Uhr
Harmonic Brass „PowerPlay“ – Blechbläser & Orgel
Das bekannte Münchner Spitzen-Ensemble zusammen mit Kantor Hans-Martin Braunwarth

12. Juli bis 20. September, samstags, 11-11:25 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit

Freitag, 18. Juli, 18:30-19:15 Uhr
Orgelmusik für Litauen zugunsten der Ev. Kirchenmusik in Litauen
Kantorin Laura Matuzaitė-Kairienė & Hans-Martin Braunwarth, Orgel

Donnerstag, 31. Juli, 19:30 Uhr
OrgelVariationen Orgelkonzert mit Christian von Blohn, Orgel

Sonntag, 21. September, 19 Uhr
Horn & Pipe Klassik, Pop, Jazz & Kirchenlieder für Saxofon & Orgel
Peter Dülling, Saxofon & Stephan Lenz, Orgel

Sonntag, 5. Oktober, 19 Uhr
OrgelKino „Der Glöckner von Notre Dame“ Stummfilm & Orgel
Andreas Benz, Orgel



Evangelische Martinskirche Langenau

Langenauer OrgelSommer 2025

12. Juli bis 20. September, samstags,
11–11:25 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Freitag, 18. Juli, 18:30 Uhr

Orgelmusik für Litauen

Orgelmusik aus Litauen & Deutschland. Kantorin Laura Matuzaitė-Kairienė informiert uns über die Kirchenmusik in der Ev.-Luth. Kirche Litauens.

Laura Matuzaitė-Kairienė & Hans-Martin Braunwarth, Orgel
Benefizkonzert zugunsten der litauischen Kirchenmusik.

Donnerstag, 31. Juli, 19:30 Uhr

Orgelkonzert „Variationen“

Ein musikalisches Thema – vielfach variiert: So haben durch die Jahrhunderte hindurch Komponisten geniale Werke geschaffen. Wir hören Orgelmusik voller Variationen von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart & Charles-Marie Widor. Christian von Blohn, Orgel

Sonntag, 21. September, 19 Uhr

Horn & Pipe Klassik, Pop, Jazz & Kirchenlieder für Saxofon & Orgel

Peter Dußling, Saxofon & Stephan Lenz, Orgel

Das Duo „Horn & Pipe“ bietet Cross-over-Jazz mit Saxofon und Kirchenorgel. Es präsentiert Standards, Kirchenlieder und bekannte Stücke aus Klassik, Pop und Jazz.

Sonntag, 5. Oktober, 19 Uhr

OrgelKino „Der Glöckner von Notre Dame“ Stummfilm & Orgel

Andreas Benz, Orgel

Eine Premiere für Langenau:

Der Heilbronner Organist Andreas Benz erfindet aus dem Stegreif heraus Filmmusik und improvisiert diese live an der Orgel zu dem legendären 100jährigen Stummfilm „Der Glöckner von Notre Dame“. Erleben Sie großes Orgelkino zum Abschluss des Langenauer OrgelSommers! Dauer: 120 Minuten.

Eintritt: 8,00 €; Ermäßigung Kinder/Jugendliche: 4,00 €.

Kooperation zwischen Kulturbüro der Stadt Langenau und Evangelischer Kirchenmusik.

Tickets sind erhältlich über die Vorverkaufsstellen der Stadt Langenau oder über unser Gemeindebüro.

Digitale Fertigstellung unserer Orgel in der Martinskirche

In der 2013 fertiggestellten Lenter-Orgel in der Martinskirche sind alle Voraussetzungen für das Andocken des letzten Bausteins in Form eines zusätzlichen digitalen Spieltisches, der die Orgel von unten anspielen lässt, vorhanden: Die Orgel ist zusätzlich zur traditionellen Mechanik elektrifiziert und digitalisiert. Die elektronische Steuertechnik der Herstellerfirma Laukhuff (die leider 2021 in Konkurs ging) musste hierfür in den letzten Wochen durch die Firma Musikinstrumententechnik Baum modernisiert werden, weil kein

Update mehr möglich war und deshalb Fehler auftraten. >



Bildrechte: Hans-Martin Braunwarth

In diesem Zug wurden auch einige Probleme entdeckt und behoben, die sich in den vergangenen Jahren unbemerkt in die allgemeine Elektrik der Kirche und Orgel eingeschlichen hatten: Folgen eines Blitzeinschlags, zusätzlich notwendige Erdung der Orgelelektrik, Absicherung von Netzteilen etc.



Inzwischen ist die neue Orgel-elektronik voll einsatzfähig: Das Einprogrammieren verschiedenster Klangkombinationen für ein Abrufen z.B. während eines Konzertes kann auf sehr schnelle und logische Weise – und nun auch wieder störungsfrei – geschehen. Firma Baum überließ uns leihweise einen digitalen Spieltisch, damit wir nun die Orgel vom Kirchenschiff aus spielen können. Die Datenübertragung erfolgt über ein übliches Netzkabel.

Wenn dann nach einer gewissen Testphase klar ist, wie ein für die Martinskirche passender Zweitspieltisch genau gestaltet sein soll, wird dieser in Absprache mit der Orgelbaufirma Lenter bestellt und gebaut.

Hans-Martin Braunwarth

DER GEMEINDEGARTEN WIRD NOCH SCHÖNER

Der Gemeindegarten am Ortsrand von Langenau ist ein wunderbarer Ort. Unter Obstbäumen und hohen Gehölzen gibt es einen angenehmen Schatten. Eine Wiese lädt zum Ballspielen ein, es gibt Tischtennisplatte, Volleyballnetz und Tischkicker. Um die Grillstelle oder auf der Terrasse der Hütte kann man gemütlich zusammensitzen. Für die Jung-schar, für die Konfirmanden, für Gemein-deabende, aber auch für große Formate wie Erntebitt-Gottesdienst, Heiligabendandacht oder das jährliche Festival „Rock im Garten“ bietet der Gemeindegarten genug Raum und Möglichkeiten. Neben

übersichtlichen Freiflächen bietet er auch verwunschene Ecken und bei Nacht einen schönen Blick an den Sternenhimmel.

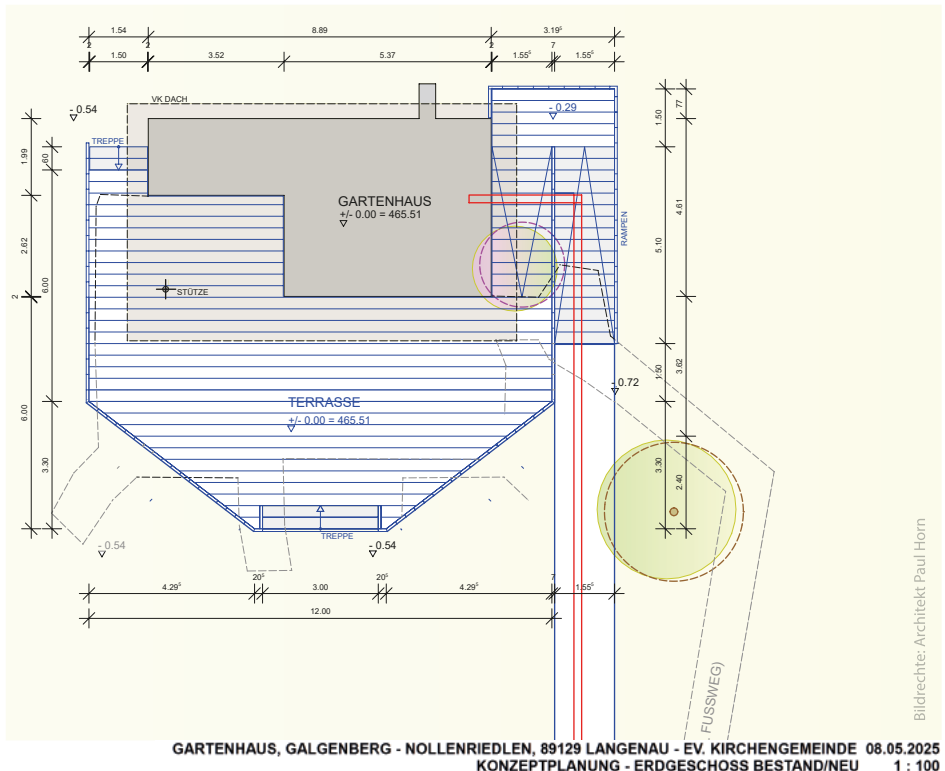
Nun soll der Garten noch schöner werden. Da könnte man an Blühstreifen und Staudenbeete denken, einen Pool oder eine Strandbar. Das ist alles nicht völlig fern, doch dieses Mal geht es um ein paar andere, ebenso schöne und nützliche Dinge: Die baufällig gewordene Terrasse, die gerne als Aufenthaltsort oder Veranstaltungsbühne genutzt wird, soll ertüchtigt werden. Es wird ein stabiles Fundament errichtet und die Stolperfallen werden beseitigt. Mit einem

neuen, gepflasterten Weg wird die Terrasse über eine Rampe barrierefrei erschlossen. So ist sie für Menschen mit Rollstuhl oder Kinderwagen kein Hindernis mehr und Veranstaltungstechnik kann bequem mit dem Rollwagen auf die Bühne gebracht werden. Hier und da wird die vorhandene Elektrik ertüchtigt, so dass es an den passenden Stellen auch Strom und Licht gibt, falls die Sterne und der Mond mal nicht leuchten sollten. Die Baumaßnahmen werden so umgesetzt, dass der vorhandene Baumbestand nach Möglichkeit erhalten bleibt. Die Bauarbeiten sollen

nach den Sommerferien beginnen, so dass voraussichtlich schon 2026 in einem noch schöneren Gemeindegarten gefeiert werden kann. Dank der großzügigen Spenden vieler Gemeindeglieder ist die Umsetzung zu einem Gutteil finanziert. Über weitere Spenden für den Gemeindegarten freut sich die Kirchengemeinde natürlich.

Wer für den Gemeindegarten spenden möchte, kann dies unter der IBAN DE DE 67 6309 1300 0460 4440 00 (Volksbank Alb) mit dem Kennwort „Gemeindegarten“ tun. Vielen Dank für alle Unterstützung!

Ralf Sedlak



Planskizze der neuen Terrasse (Architekt Paul Horn)

150 JAHRE –

DIE KINDERKIRCHE FEIERT RUNDEN GEBURTSTAG

Es ist schon etwas Besonderes, wenn in einer Gemeinde jeden Sonntag Kirche mit Kindern gefeiert wird und das ununterbrochen seit 150 Jahren!

Die Idee der „Sonntagsschulen“ war Mitte des 19. Jahrhunderts aus dem angelsächsischen Raum nach Württemberg gelangt. Pfarrer und Lehrer waren anfangs misstrauisch und witterten Konkurrenz, wenn nun Privatleute als freiwillige Helferinnen und Helfer den Kindern biblische Geschichten erzählen wollten. Es gab immerhin verpflichtenden Sonntagsgottesdienst, Religionsunterricht und Konfirmandenunterricht. Aber der Siegeszug der „Sonntagsschulen“ war nicht mehr aufzuhalten. Das Prinzip der Freiwilligkeit war etwas ganz Neues und veränderte die Kirche von Weihnachtsbaum und Krippenspiel bis hin zu Belohnungen durch Fleißkärtchen oder den „Jugendfreund.“

1865 wurde in Stuttgart die erste Sonntagsschule gegründet. 1871 fand die erste Landeskonzferenz in Stuttgart statt. 1875 hat Pfarrer Schwarzmann im alten „Mesnerschulhaus“ die erste Kinderkirche in Langenau gefeiert.

Seit 1958/59 an der Stelle des Mesnerschulhauses das Gemeindehaus in der Kirchgasse errichtet wurde, findet die Kinderkirche dort statt. Waren es anfangs oft 100 bis 150 Kinder, kommen heute deutlich weniger Kinder zusammen, aber sie sind mit Eifer dabei. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Martinskirche setzen sie ihren eigenen kindgerechten Gottesdienst im Gemeindehaus fort. Dazu gehört neben Liedern und Gebeten nach



Bildrechte: Lena Matzdorf



Bildrechte: Petra Häußler



Bildrechte: Lena Matzdorf

wie vor eine biblische Geschichte, die spielerisch vertieft wird. Auch Kinder stellen existenzielle Fragen nach Gott und nach dem Sinn des Lebens. Ihre Fragen und auch ihre Antworten sind oft überraschend klug und faszinierend. Kinder verstehen meist mehr als Erwachsene ihnen zutrauen.

Das alles ist Sonntag für Sonntag nur möglich, weil es Menschen gibt, die sich ehrenamtlich und mit viel Liebe für die Kinder Zeit nehmen. Sie öffnen ihnen den Schatz biblischer Geschichten und lassen sie teilhaben an ihrem eigenen Glauben.

Jedes Kind soll erfahren, dass es bedingungslos geliebt ist. Damit leistet

die Kinderkirche einen wichtigen und oft unterschätzten Beitrag zur kindlichen (Herzens)-Bildung.

Dankbar blicken wir zurück auf die lange Geschichte unserer Kinderkirche und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen!

Wir feiern das Jubiläum am 20. Juli mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Martinskirche. Mitwirkende: Kinderkirche und Kinderchor. Anschließend gibt es ein einfaches Mittagessen und Spiele rund um die Martinskirche. Herzliche Einladung!

Rebekka Herminghaus

SCHOOL'S OUT!

chillen, grillen, spielen zum Ferienbeginn

30. JULI
AB 17 UHR

im Evangelischen
Gemeindegarten Langenau



Veranstalter:
Evangelische
Kirchengemeinde
Langenau



DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN HANNOVER VOM 30. APRIL BIS 4. MAI 2025

Gottesdienst mit allen Sinnen und in vielen Variationen

So könnte unser Besuch beim Kirchentag in einem Satz beschrieben werden.

Ich bin mit Familie frühzeitig angereist, wir haben in einer Schule unser Quartier bezogen und dann ging es auch schon zum Eröffnungsgottesdienst und einem wunderbaren Abend der Begegnung.



Beeindruckend



Familie Steck auf dem Kirchentag

Die nächsten Tage waren voll mit Gottesdiensten: angefangen mit christlich-jüdischer Bibelarbeit zu einem Text aus dem Neuen Testament, einem Dunkelgottesdienst gestaltet von Blinden und einem Feierabendmahl im Barockgarten.

Und natürlich gab es auch die großen Hallen mit den großen Themen: z.B. Erlassjahr 2025 (www.erlassjahr2025.de), Deutscher Erdüberlastungstag am 2. Mai und ein Podium über das Spannungsfeld Pazifismus – Verteidigungsfähigkeit.

Nicht zuletzt haben wir uns als Familie mit der „Kinderkathedrale“ beschäftigt, ein Projekt, das Kinder in den Mittelpunkt stellt und sie den Kirchenraum auf ihre eigene Weise erfahren lässt.

Im August wollen wir mit einer Kirchenübernachtung für Kinder in Langenau einen ersten Schritt in diese Richtung gehen.

Jürgen Steck



Bildrechte: Susanne Steck

Impressionen vom Kirchentag

Raus in den Garten – Biblische Gartengeschichten

Von der Schöpfung bis zur Vollendung der Welt prägt das Bild vom Garten die biblische Vorstellung von der Welt, wie sie in Gottes Augen ursprünglich gut war und wie sie am Ziel der Zeiten wieder sein soll. Das Wort „Paradies“ bezeichnet ursprünglich einen „Baumgarten“ oder einen „Landschaftspark“. In einem solchen Garten kommen Natur und Kultur zusammen; Menschen, Tiere und Pflanzen leben in friedlicher Gemeinschaft. Der Garten ist ein Ort der Ruhe, der Freude und des Friedens. Die Bibel ist voll von Gartengeschichten. Darin geht es um Leben und Glück, Freiheit und Heimat. Liebende treffen sich im Garten, aber der Garten wird auch zum Ort von Verrat, Einsamkeit und Gottesferne. Wo der Garten fern oder verdunkelt ist, strahlt er umso heller als Sehnsuchtsbild für die Nähe bei Gott und das Ziel der Geschichte.

Bis heute faszinieren Gärten, das lebendige Ineinander von Natur und Kultur. Sie ernähren Mensch und Tier. Sie sind Oasen im Alltag und schaffen Lebensräume. Ob in der Stadt, ob auf dem Land, ob auf wenigen Quadratmetern, ob weitläufig, ob still und leise oder mit vielen lieben Menschen – gerade im Sommer zieht es viele Menschen hinaus in den Garten.

Die Sommerpredigtreihe an den Sonntagen vom 3. August bis zum 14. September 2025 erzählt von den vielfältigen Gartengeschichten in der Bibel und dem evangelischen Liederschatz.

Sommerpredigtreihe: die Themen

| Prediger:in | Thema | Bibelstelle |
|-----------------------|--|--------------------------|
| Gerald Aichinger | Vieles wächst, was wir nicht säen | Matthäus 6,25-34 |
| Patrick Bauer | Die Wüste soll blühen | 1 Mose 2, Jes 35 |
| Ernst Burmann | Einander ein einladender Garten sein | Hoheslied 4 |
| Dieter Ebert | Der Garten der Fürsorge? | Matthäus 20,1-15 |
| Petra Frey | Gefährdete Ernte | Amos 5,4-17 |
| Rebeka Herminghaus | Im Ostergarten | Johannes 20,14-16 |
| Maximilian Jaeckel | Garten der Liebe | Hoheslied 5,1 |
| Hannes Jäkle | Wie im Paradiesgarten | Hesekiel 47,1-12 |
| Reinhard Köstlin | Auf, Seele, Gott zu loben | EG 602 |
| Dr. Torsten Krannich, | Ein verschlossener Garten bist du, meine Freundin | Hoheslied 4,12 |
| Helmut Last | Heil werden | Apostelgeschichte 3,1-10 |
| Frank Lutz | Geh aus, mein Herz | EG 503 |
| Hans-Jörg Mack | Gut gepflanzt | Psalms 1 |
| Peter Palágyi | Der Garten des Trostes – Gott handelt | Jesaja 51,3 |
| Klaus-Rüdiger Paetsch | Schwerter zu Pflugscharen, Spieße zu Winzermesser – Hilfreich in einer Zeit der (gemeindlichen) Umbrüche?! | Micha 4,1-5 |
| Ralf Sedlak | Raus aus dem Garten | 1 Mose 3 |
| Elke Siewert | Heil werden | Apostelgeschichte 3,1-10 |
| Jutta Staudinger | Heil werden | Apostelgeschichte 3,1-10 |
| Dr. Robert Stratmann | Geh aus, mein Herz | EG 503/EG 676 |
| Ute Wahl-Schmutz | Geh aus, mein Herz: Gottes herrlicher Garten | Matthäus 6,27-30 |
| Gabriele Wulz | Mal ist es auch gut! | Apostelgeschichte 3,1-10 |

Termine in Langenau, Wettingen

| Datum | Uhrzeit, Ort | Prediger:in | Thema |
|------------|---------------------------|-------------------------|--|
| 03.08.2025 | 09:00 Uhr Langenau, LK | Dr. Robert Stratmann | Geh aus, mein Herz |
| | 10:00 Uhr Langenau, MK | Dr. Robert Stratmann | s. o. |
| | 11:15 Uhr Wettingen | Patrick Bauer | Die Wüste soll blühen |
| 10.08.2025 | 09:00 Uhr Langenau, LK | Ralf Sedlak | Raus aus dem Garten |
| | 10:00 Uhr Langenau, MK | Ralf Sedlak | s. o. |
| 17.08.2025 | 09:00 Uhr Langenau, LK | Ernst Burmman | Einander ein einladender Garten sein |
| | 10:00 Uhr Langenau, MK | Ernst Burmman | s. o. |
| | 11:15 Uhr Wettingen | Ernst Burmman | s. o. |
| 24.08.2025 | 09:00 Uhr Langenau, LK | Patrick Bauer | Die Wüste soll blühen |
| | 10:00 Uhr Langenau, MK | Patrick Bauer | s. o. |
| 31.08.2025 | 09:00 Uhr Langenau, LK | Maximilian Jaeckel | Garten der Liebe |
| | 10:00 Uhr Langenau, MK | Maximilian Jaeckel | s. o. |
| 07.09.2025 | 09:00 Uhr Langenau, LK | Peter Palágyi | Der Garten des Trostes – Gott handelt |
| | 10:00 Uhr Langenau, MK | Peter Palágyi | s. o. |
| 14.09.2025 | 09:00 Uhr Langenau, LK | Rebekka Herminghaus | Im Ostergarten |
| | 10:00 Uhr Langenau, MK | Rebekka Herminghaus | s. o. |

DIAKONIEFÖRDERVEREIN – KLEINER BEITRAG, GROSSE WIRKUNG!

Schon vor mehr als hundert Jahren wurde in Langenau ein Krankenpflegeverein gegründet, der sich längst zu einem Förderverein für unsere Diakoniestation entwickelt hat. Viele treue Mitglieder unterstützen die Diakonie mit ihrer Mitgliedschaft und ihrem jährlichen Beitrag. Dafür danken wir allen unseren Mitgliedern herzlich! Auch eine Diakoniestation muss selbstverständlich wirtschaftlich handeln. Aber dank der Förderbeiträge ist es möglich, auch weiter entfernte Kunden und komplexe Versorgungen anzunehmen, selbst wenn wirtschaftliche Gründe eigentlich dagegensprechen.

Eine Diakoniestation lebt vom Engagement ihrer Mitarbeitenden, die in der Pflege tagein, tagaus viel leisten und oft unter Zeitdruck für ihre Kunden da sind. Es ist schön, wenn durch den Förderverein auch für die Pflegekräfte kleine Extras möglich sind, wie wöchentlich ein Obstkorb auf Station, kostenlos Kaffee und Wasserspender und auf vielfachen Wunsch hin warme Jacken für den Winter. Gesundheitskurse für Mitarbeitende und eine Extra-Ausstattung, die das Arbeiten angenehmer und leichter macht,



runden das Angebot ab. Dazu gehören Fahrzeuge mit Sitzheizung und Klimaanlage und gut sortierte Pflegeaschen, in denen alles griffbereit ist.

Selbstverständlich profitieren auch die Gäste der beliebten Tagespflege von den Zuschüssen durch den Förderverein. So konnte das Hochbeet neu bepflanzt werden und als besonderes Highlight ein gemeinsamer Ausflug unternommen werden.

Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 7,50 Euro (oder mehr) können auch Sie die Arbeit der Diakoniestation unterstützen.

Anmeldungen nimmt Christiane Schulz als Rechnerin des Vereins entgegen. Spenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden: DE60 6305 0000 0003 7556 99.

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Rebeka Herminghaus



Christoph Zehendner

was zählt

BENEFIZKONZERT MIT CHRISTOPH ZEHENDNER

und dem Evangelischen Posaunenchor Langenau

am Freitag, 26. September 2025 um 19:30 Uhr in der Martinskirche

Im Sommer 2025 hat sich Christoph Zehendner, einer der bekanntesten gegenwärtigen christlichen Liederdichter, bei Pfarrer Ralf Alexander Sedlak gemeldet. Er habe davon gehört, wie es der Evangelischen Kirchengemeinde Langenau derzeit gehe und dass sie heftig angefeindet werde. Christoph Zehendner will ermutigen und schenkt der Gemeinde ein Benefizkonzert. Es soll ein Zeichen

der Hoffnung sein, Menschen zusammenführen und Gemeinschaft im Glauben und durch die Musik stiften.

Der Posaunenchor beteiligt sich am musikalischen Programm von Christoph Zehendner und Pianist Ralf Schuon. Das Konzert findet am Freitag, 26. Sept. 2025 um 19:30 Uhr in der Langenauer Martinskirche statt. Der Eintritt ist frei. Spenden für Projekte, die der Versöhnung

und Ermutigung dienen, sind willkommen. Näheres zum Spendenzweck und Konzertprogramm wird demnächst bekanntgegeben. Wir

freuen uns über dieses großartige Geschenk und das Konzert mit Christoph Zehendner.

Über Christoph Zehendner

„Dem Leben auf der Spur“, unter dieses Motto hat Christoph Zehendner seine vielseitige Arbeit gestellt.

Christoph Zehendner, Jahrgang 1961, ist gelernter Journalist und studierter Theologe (MA). Gemeinsam mit seiner Frau Ingrid (Kunsttherapeutin) ist er im Kloster Triefenstein am Main (Unterfranken) beschäftigt. Als Mitarbeiter der Christusträger Bruderschaft kümmert sich Christoph Zehendner dort u.a. um Öffentlichkeitsarbeit.

Vorher war er rund 25 Jahre lang als Journalist in der aktuellen Berichterstattung tätig, zuletzt als landespolitischer Hörfunkkorrespondent beim Südwestrundfunk in Stuttgart. Vorher studierte er evangelische Theologie an der Philipps-Universität in Marburg und schloss als Magister ab. Zu verschiedenen Veranstaltungen ist Christoph Zehendner im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. Konzerte und Tourneen führten ihn auch nach Südafrika, Namibia, Afghanistan, Paraguay, Spanien und Rumänien. Musikalische Begleiter sind Musikerpersönlichkeiten wie Ralf Schuon, Samuel Jersak, Werner Hucks, Uli Schwenger, Daniel Schwenger, Peter Schneider, etc.

Mit und für Künstlerkollegen wie Albert Frey, Hauke Hartmann, Sarah Kaiser, Daniel Kallauch, Andreas Volz, Frank Kampmann und viele andere hat er Songtexte geschrieben. Mehr als 300 Liedtexte aus Zehendners Feder sind auf CDs und in Notenausgaben veröffentlicht, unter anderem in den evangelischen Gesangbüchern von Württemberg und Baden und in Regionalausgaben des katholischen Gesangbuchs „Gotteslob“.

Kurzgeschichten (Josef, staub die Krippe ab“) und Reportagen („Namaste. Du bist gesehen“, „Willkommen im Haus des Lachens“, „Wo Zukunft wachsen kann“) – auch als Autor ist Christoph Zehendner vielfältig tätig. Zu seinem Aufgabenfeld gehören außerdem Referate, Predigten, Moderationen und Seminare zu Themen wie Moderation, Interview und Bühnenpräsentation.

Christoph Zehendner unterstützt eine Reihe von Sozialprojekten, u.a. die medizinische Arbeit der Christusträger-Bruderschaft in Kabul/Afghanistan, die Hilfsprojekte der Nethanja-Kirche in Indien, das Rehaszentrum Lifegate in Beit Jala und das Begegnungszentrum „Beit al Liqa“ bei Bethlehem.

ÜBERSICHT OPFER & SPENDEN IM 2. QUARTAL 2025

| Datum | Opferzweck | Betrag € |
|----------|--------------------------------|----------|
| 23.03.25 | Kinderbibelwoche | 374,72 € |
| 30.03.25 | Helferhaus | 373,33 € |
| 06.04.25 | Studienhilfe | 244,70 € |
| 06.04.25 | Du&Ich - Blaulichtgottesdienst | 708,50 € |
| 13.04.25 | Besuchsdienst | 506,44 € |
| 17.04.25 | Kinderbibelwoche | 371,20 € |
| 18.04.25 | Hoffnung für Osteuropa | 581,32 € |
| 20.04.25 | Jugendarbeit | 971,87 € |
| 21.04.25 | Orgel Martinskirche | 192,83 € |
| 27.04.25 | Gemeindebrief | 430,13 € |
| 04.05.25 | Martinskirche | 335,57 € |
| 10.05.25 | Jugendarbeit | 300,97 € |
| 11.05.25 | Weltmissionsprojekt | 746,15 € |
| 11.05.25 | Gesamtkirchliche Aufgaben | 111,53 € |
| 17.05.25 | Jugendarbeit | 97,10 € |
| 18.05.25 | Weltmissionsprojekt | 577,43 € |
| 18.05.25 | Kirchenmusik | 148,67 € |
| 25.05.25 | Bachkantate | 821,30 € |
| 01.06.25 | Gemeindehaus | 369,74 € |
| 08.06.25 | Aktuelle Notstände | 621,24 € |
| 09.06.25 | Konfirmandenbibeln | 136,12 € |
| 15.06.25 | Gemeindebrief | 281,39 € |
| 22.06.25 | Seniorenarbeit | 301,68 € |
| 29.06.25 | Martinskirche | 923,67 € |

Trauerfeiern Peterskirche/Friedhof 1.037,40 €

Geburtsstagsbesuche und sonstige Spenden:

| | |
|------------------------|------------|
| Wo am Nötigsten | 1.150,00 € |
| Jugendarbeit | 380,00 € |
| Seniorenarbeit | 587,50 € |
| Gemeindegarten | 100,00 € |
| Erhalt Leonhardskirche | 250,00 € |
| Erhalt Martinskirche | 390,00 € |
| Posaunenchor | 320,00 € |
| Gospelchor | 1.360,00 € |
| Kirchenmusik | 1.900,00 € |
| Orgel Martinskirche | 200,00 € |

MENSCHEN MIT HERZBLUT GESUCHT.



#DASBRAUCHTDICH

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Kirchengemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen für die Kirchengemeinde. Das Gremium setzt gemeinsam Ziele, gestaltet gemeinsam Kommunikation, erkennt und löst Konflikte gemeinschaftlich. Diese arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Sie fordert aber auch Kraft und Zeit.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats tragen für viele Aufgaben der Gemeinde die Verantwortung:

- bei der örtlichen Gottesdienstordnung
- beim Opferplan
- in der Verwaltung des kirchlichen Haushalts und des Gemeindevermögens
- beim Bau- und der Erhaltung der Gebäude
- im Pfarrstellen-Besetzungsgremium
- bei Festen der Gemeinde
- für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde
- bei Veranstaltungen für alle Altersstufen
- als Arbeitgeber für Voll- und Teilzeikräfte der Gemeinde
- bei der Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Daneben wird sich der Kirchengemeinderat mit der Frage beschäftigen, welche besonderen Schwerpunkte zu setzen und zu realisieren sind.

Je nach Größe der Kirchengemeinde setzt sich der Kirchengemeinderat aus vier bis 18 gewählten Mitgliedern möglichst unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. Die Kirchengemeinderätinnen und -räte werden bei der Kirchenwahl am 30. November für sechs Jahre gewählt.



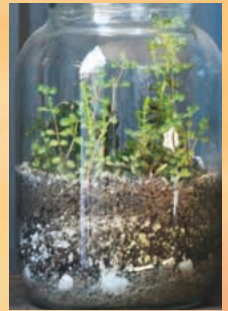


Sei dabei
beim Abenteuer!

vom 28.-29. August

3. bis 5.
Klasse

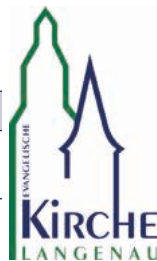
Reise mit uns zum Anfang der Welt –
zwei Tage voller Spaß, der Bibel und einer
Übernachtung in der Leonhardskirche!!



Alle weiteren Infos unter
gemeindebuero@kirche-langenau.de oder
juergen.steck@kirche-langenau.de



SO ERREICHEN SIE UNS...



| Gemeindebüro: | |
|---|---|
| Kirchgasse 13 gemeindebuero@kirche-langenau.de | Tel. 07345 3407 Fax 07345 236392 |
| Montag – Freitag Donnerstag | 10:00 – 12:30 Uhr 16:00 – 19:00 Uhr |
| Sekretärinnen im Gemeindebüro: | |
| Lina Raff Vanessa Dähmlow | lina.raff@kirche-langenau.de vanessa.daehmlow@kirche-langenau.de |

| Pfarramt Martinskirche: | |
|--|--|
| Pfarrer Ralf Alexander Sedlak (Geschäftsführung) Kirchgasse 11 | Tel. 07345 7752 pfarramt.langenau.martinskirche@elkw.de |
| Pfarramt Leonhardskirche mit Wettingen: | |
| Pfarrerin Rebekka Herminghaus Am Höhenblick 31 | Tel. 07345 913523 pfarramt.langenau.leonhardskirche@elkw.de |

| Kirchenpflege / Assistentin der Gemeindeleitung: | |
|---|---|
| Claudia Henseler Kirchgasse 13 | Tel. 07345 6514 claudia.henseler@kirche-langenau.de |
| Kirchenmusiker: | |
| Kantor Hans-Martin Braunwarth Kirchgasse 13 | Tel. 07345 236391 kirchenmusik.langenau@elkw.de |
| Mesner und Hausmeister: | |
| Martinskirche, Gemeindehaus, Helferhaus, Peterskirche (Friedhof): Christoph Dähmlow | Tel. 0151 21388695 christoph.daehmlow@kirche-langenau.de |
| Leonhardskirche: Maria Elsasser | Tel. 07345 22464 |
| Cyriakuskirche Wettingen: Mesnerin: Monika Breitingen-Keßler, Kirchstraße 14 | Tel. 07345 7109 |
| Kirchenpflege: Claudia Henseler Kirchgasse 13 | Tel. 07345 6514 claudia.henseler@kirche-langenau.de |

| Bankverbindungen: | |
|--------------------------|---|
| Volksbank Alb eG | DE 67 6309 1300 0460 4440 00 BIC GENODES1LAI |

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ... ?



- » ... die Kinderkirche in Langenau 2025 ihren 150. Geburtstag feiert?
- » ... dass es in Wettingen eine sanierte und nun für Musikerinnen und Musiker recht kommode Orgelbank gibt?
- » ... dass die Stadt Langenau die östliche Kirchhofmauer 2025 saniert hat?
- » ... wir am Turmfest 50 tolle Helfer in der Lutherecke hatten?
- » ... die Serenade des Posaunenchores am 3. August im Pflegehof stattfindet?
- » ... wir im Oktober in der Martinskirche einen Rock-Gottesdienst feiern?
- » ... bei der Kirchenwahl im November jede Stimme zählt?
- » ... der Wettinger Kirchengemeinderat zum 30. Mal sein Grillfest gefeiert hat? Herzlichen Dank an das Ehepaar Breitinger!
- » ... am Abend des 5. Oktober 2025 die Martinskirche zum Kino wird?

Redaktionsschluss: für diesen Gemeindebrief Nr. 119 war der 05.07.2025

Redaktionsteam: Pfarrer Ralf Alexander Sedlak (v.i.S.d.P.),
Pfarrerinnen Rebekka Herminghaus, Kirsten von Thun,
Vanessa Dähmlow, Frauke Krug

Satzherstellung Mediengestaltung Schweizer, 89346 Bibertal-Bühl

Druck Honold GmbH, 89129 Langenau

Im Herbst 2025 erscheint der Gemeindebrief Nr. 120

Aktuelle Termine und Berichte finden Sie wöchentlich in der **Heimatrundschau** und in **Langenau Aktuell** sowie auf unserer Homepage **<https://kirche-langenau.de>**